



Der Leiter der Bildungsstätte der Betriebsparteiorganisation im VEB Mineralölwerk Lützkendorf, Genosse Adam (Mitte rechts), berät regelmäßig mit Propagandisten aus den Abteilungsparteiorganisationen darüber, wie die politische Massenarbeit lebensnah und praxisverbunden gestaltet werden kann.

Foto: Kobuß

Solche Beispiele sind wertvolle Mittel für eine praxisbezogene ökonomische Propaganda. Sie ermöglichen es, wichtige Zusammenhänge unserer politischen und ökonomischen Entwicklung darzulegen. Zugleich vertiefen sie den Stolz unserer Werktätigen auf vollbrachte Leistungen, regen zu neuen Überlegungen an, deren Ergebnisse sich in einer höheren Effektivität der Produktion auszahlen.

Die Formen und Methoden, mit denen unsere Bildungsstätte die ökonomische Propaganda fördert, sind sehr unterschiedlich und vielgestaltig. Ein grundlegendes Prinzip ist aber immer, daß wir unsere Genossen auf wichtige inhaltliche Fragen, die der ökonomischen Propaganda zugrunde liegen sollen, hinweisen und dazu beitragen, gemeinsame Auffassungen zu erarbeiten.

Bei uns hat sich bewährt, daß der Leiter der Bildungsstätte im Auftrag der Leitung unserer Betriebsparteiorganisation bei der monatlichen Anleitung der APO-Sekretäre und der Parteilgruppenorganisatoren Argumentationen und Informationen für die ökonomische Propaganda vermittelt.

Besonders wirksam erweist sich unsere Bildungsstätte bei den Ausarbeitungen zur Anleitung der Propagandisten für das Parteilehrjahr und für die Schulen der sozialistischen Arbeit sowie der Agitatoren. Hier ergeben sich viele Möglichkeiten, unsere marxistisch-leninistische Theorie an Hand der Praxis unseres Betriebes und damit als Anleitung zum unmittelbaren Handeln darzulegen.

Bernhard Adam
Leiter der Bildungsstätte der BPO
im VEB Mineralölwerk Lützkendorf

Information

Millionen werte durch KDT- Mitglieder

Ein großes Echo fand ein Aufruf der Betriebssektion der Kammer der Technik des VEB Warnow-Werft Rostock zur Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion. Die KDT-Mitglieder des Bereichs Projektierung und Konstruktion der Werft, unter ihnen viele Genossen, haben sich verpflichtet, die vorgesehene Materialeinsparung in diesem Jahr um zehn Prozent, das sind 90 000 Mark, zu überbieten.

Aus 570 realisierten Maßnahmen rechneten die Betriebs- und Bezirksfachsektionen zu Ehren des 30. Jahrestages der Befreiung 14,1 Millionen Mark ab. Einen großen Anteil daran haben die Mitglieder der Bezirkssektion VE BMK Kohle und Energie, Betriebsteil KKW Nord, mit ihren 20 Neuerervorschlägen, die sie schon in den ersten drei Monaten dieses Jahres einreichten.

Im Kreis Ribnitz-Damgarten will die Bezirksfachsektion „Wasser“ eine neue Variante in der Abwassertechnik in die Praxis einführen, mit der 400 000 Mark eingespart werden sollen.

Bis zum Jahresende wollen die KDT-Mitglieder des Ostseebereiches 1581 Tonnen Stahl, 98 600 kWh Elektroenergie und 121 051 Arbeitsstunden einsparen helfen. Hierauf konzentrieren sich u. a. die Verpflichtungen, die 2281 Mitglieder in ihren persönlich-schöpferischen Plänen bzw. in den 238 Ingenieurpässen übernommen haben. (NW)